

Pressemitteilung

Nummer /2012 vom 11. Oktober 2012

Seite 1 von 2

Ramsauer: Nachhaltige Energiearchitektur für unsere Städte und Regionen

Internationale Konferenz Städtische Energien in Berlin

Der Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, **Peter Ramsauer**, hat heute in Berlin die internationale Konferenz „Städtische Energien“ eröffnet. Mehr als 1000 Teilnehmer aus rund 30 Ländern diskutieren über Chancen und Herausforderungen der Stadtentwicklung. Die Konferenz wird gemeinsam mit den Partnern der Nationalen Stadtentwicklungspolitik, den Ländern, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund veranstaltet.

Ramsauer: „Unsere Städte und Gemeinden sind ein Erfolgsmodell. Damit dies so bleibt, diskutieren wir fünf Jahre nach Verabschiedung der „Leipzig-Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt“ mit Experten aus ganz Europa, wo wir heute stehen und wo unsere Zukunftsaufgaben liegen. Denn viele Weichen werden mittlerweile auf europäischer Ebene gestellt. Wir können alle voneinander lernen, wenn es um die Zukunftsfähigkeit unserer Städte und Regionen geht. Den Kommunen kommt bei der Umsetzung der Energiewende eine besondere Verantwortung zu: der schonende Umgang mit der knappen Ressource Energie und der Aufbau einer nachhaltigen Energiearchitektur in unseren Städten und Regionen. Wir unterstützen Sie dabei.“

Dr. Carsten Kühl, Finanz- und Bauminister von Rheinland-Pfalz, stellvertretender Vorsitzender der Bauministerkonferenz: „Die Bauministerkonferenz bekennt sich zu den Zielen des Memorandums „Städtische Energien – Zukunftsaufgaben der Städte“. Das Memorandum bietet eine Verständigung über anstehende Aufgaben der Stadtentwicklungspolitik und ist gleichzeitig ein klarer Aufruf zum Handeln. Als Schlüssel zum Erfolg der Energiewende müssen stadtraumgestalterische, energetische, soziale, ökonomische und umweltbezogene Belange gleichzeitig und gleichgewichtig Berücksichtigung finden. Aufgrund der hohen Bedeutung für das Klima gehören der Gebäudesektor und die Stadtplanung zum Kernbereich von Handlungsfeldern, an denen Strategien und Maßnahmen ansetzen müssen, um die Klimaziele überhaupt zu erreichen. Mit diesen Zielsetzungen hat sich die Bauministerkonferenz am 21.9. für eine baukulturelle Strategie zum Klimaschutz ausgesprochen.“

HAUSANSCHRIFT

Invalidenstraße 44

10115 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2040

TEL +49 (0)30 18-300-2056

FAX +49 (0)30 18-300-2059

Pressesprecher:

Dr. Sebastian Rudolph (verantw.)

Dr. Stefan Ewert

Sabine Mehwald

Vera Moosmayer

Britta Rohde

Richard Schild

Dr. Matthias Schmoll

Ingo Strater

presse@bmvbs.bund.de

www.bmvbs.de



Nummer /2012 vom 11. Oktober 2012

Seite 2 von 2

Hans Schaidinger, Stellvertreter des Präsidenten des Deutschen Städte- und Oberbürgermeister der Stadt Regensburg: „Die Herausforderungen, vor denen unsere Städte stehen, können nur mit einer kooperativen Stadtentwicklungspolitik bewältigt werden. Die Schlüsselaufgaben nachhaltiger Stadtentwicklung sind gewaltig – sei es der ökologische Umbau von Gebäuden und Quartieren, die technologische Erneuerung der stadttechnischen Infrastruktur, eine neue Mobilitätskultur und nicht zuletzt die gesellschaftliche Integration. Das Modell der Europäischen Stadt, wie es auch in der Leipzig-Charta benannt ist, bietet allerdings beste Voraussetzungen, um diese Aufgaben bewältigen zu können.“

Roland Schäfer, Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Bürgermeister von Bergkamen: „Bei den Kommunen liegt der Schlüssel zur Lösung vieler Probleme. Um die Handlungsfähigkeit unserer Städte und Gemeinden auch in Zukunft sichern zu können, brauchen wir jedoch starke Bündnisse, die über Politik und Verwaltung hinausreichen. Wirtschaft, Verbände, Bürgerinnen und Bürger sollen ihren Beitrag leisten. Mit der Nationalen Stadtentwicklungspolitik haben wir in Deutschland eine Plattform für nachhaltige Stadtentwicklung aufgebaut, die auch im internationalen Vergleich eine hervorragende Basis für starke und lebenswerte Städte und Gemeinden bietet.“

Anlass für die Konferenz ist ein Rückblick auf 5 Jahre Leipzig-Charta, die 2007 unter deutscher EU-Ratspräsidentschaft angenommen wurde. Ergebnis der Konferenz ist das Memorandum „Städtische Energien – Zukunftsaufgaben der Städte“, das künftige Herausforderung benennt und einen Appell zur gemeinsamen Umsetzung integrierter Stadtentwicklung enthält.

Gastredner sind u.a. EU-Energiekommissar Günther Oettinger, die Innenministerin Zyperns Eleni Mavrou für die amtierende EU-Ratspräsidentschaft, der Bürgermeister von Neapel Luigi de Magistris und Prof. Saskia Sassen aus den USA.

Mehr Infos unter: www.bmvbs.de/städtischeEnergien